



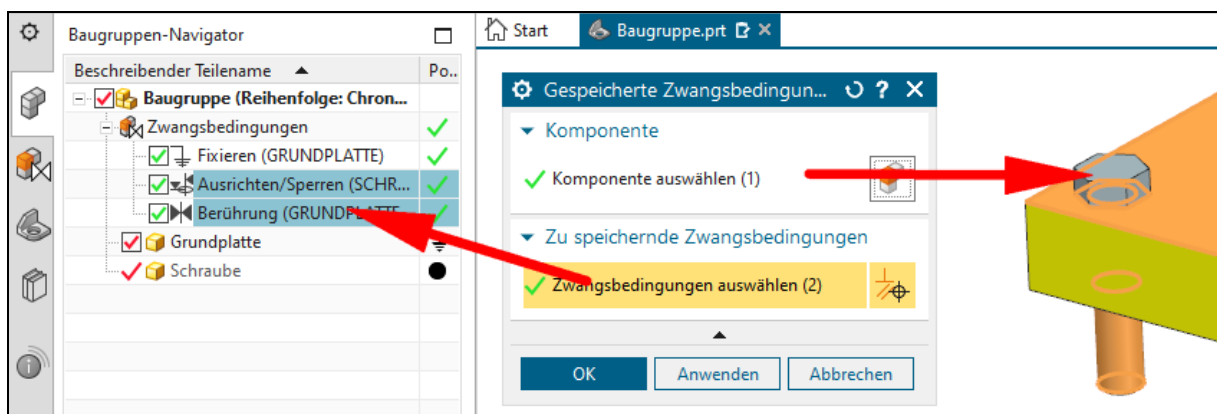
Zwangsbedingungen speichern

Mit diesem Tipp möchte ich auf die Funktion „Zwangsbedingungen speichern“ hinweisen, die oft ein Schattendasein führt. Mit dieser Funktion können sinnvolle Zwangsbedingungen an einer Komponente gespeichert werden. Wird die Komponente in einer Baugruppe hinzugefügt, so bietet NX die Verwendung dieser Zwangsbedingungen an, wodurch nur noch die Selektionen am Zielobjekt notwendig werden. Wird z.B. eine Schraube dann mehrfach verbaut, kann der Anwender effektiv 50% der Selektionen bei der Positionierung einsparen.

Zwischen den NX Versionen bis NX12  und den NX Continuous Releases  hat sich bei dieser Funktion nur das Icon und dessen Position in der Menübandleiste geändert. In diesem Smart-Tipp beschreibe ich die Funktion anhand der NX Continuous Releases.

Im ersten Schritt muss der Anwender oder Administrator die Komponente einmal beispielhaft verbauen. Danach kann die Funktion „Zwangsbedingungen speichern“ angewendet werden.

Aufruf: Menübandleiste Baugruppen + Position + Weitere + Zwangsbedingungen speichern



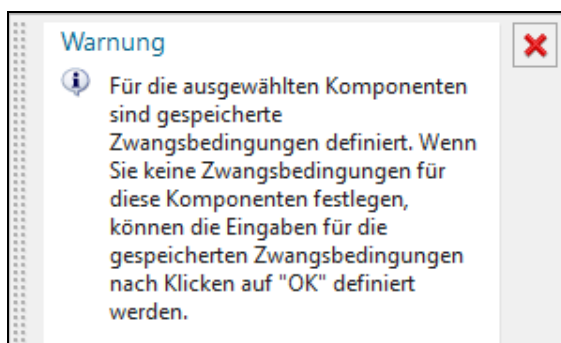
Unter „Komponente auswählen“ wird die beispielhaft verbaute Komponente und unter „Zwangsbedingungen auswählen“ dann die betroffenen Zwangsbedingungen markiert. Mit „OK“ die Funktion ausführen. Nun sind die Bedingungen an dieser Komponente in dieser NX Sitzung gespeichert.

Ist man Eigentümer dieser Komponente, so kann man den Part der Komponente zum aktiven Teil erklären und speichern. Ansonsten sind diese Definitionen nur temporär in dieser NX Sitzung vorhanden.



Wird nun diese Komponente in einer Baugruppe hinzugefügt, so meldet sich NX mit dem im Bild rechts gezeigten Hinweis.

In der Funktion „Komponente hinzufügen“ hat der Anwender nun die Wahl selbst gewählte Zwangsbedingungen oder mit „OK“ die gespeicherten Bedingungen zu verwenden.

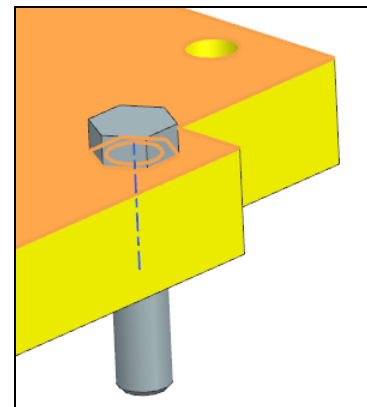
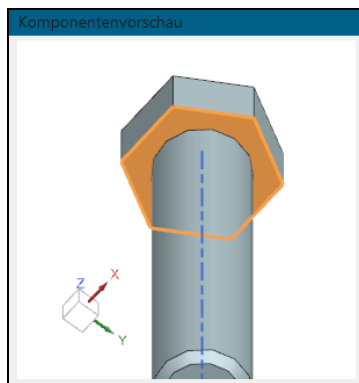
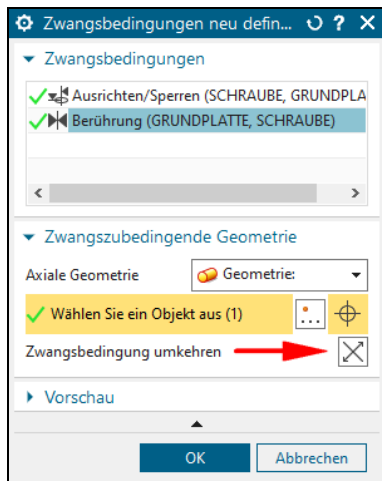
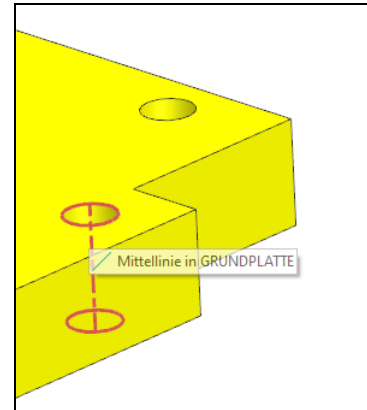
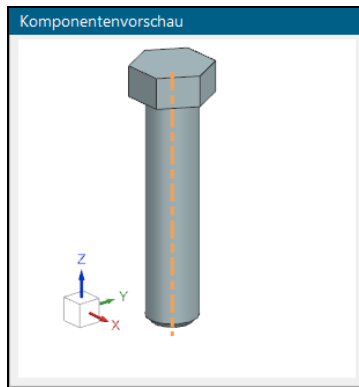
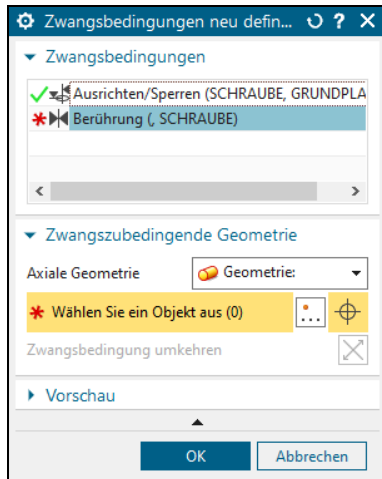


Hat man sich für die Verwendung der gespeicherten Bedingungen entschieden, so werden diese in dem Dialogfenster „Zwangsbedingungen neu definieren“ der Reihe nach abgefragt. Die gespeicherte Werkzeugseite wird jeweils im Vorschaubild als Erklärung angezeigt. Der Anwender muss nun die betreffenden Elemente am zu verbauenden Objekt (Zielseite) angeben.

Dialogfenster:

Werkzeugseite:

Zielseite:



Es würde mich freuen, wenn dieser NX Smart-Tipp für Sie nützlich war. Sie haben noch Fragen?
Sprechen Sie mich einfach an:



Ihr NX Trainer, Berater und Dienstleister
Dipl.-Ing. Hans-Jörg Seeland

SEELAND Informatik GmbH

Vangerowstr. 33

69115 Heidelberg

+49 (06221) 893900

E-Mail: seeland@seeland-gmbh.de

Internet: www.seeland-gmbh.de